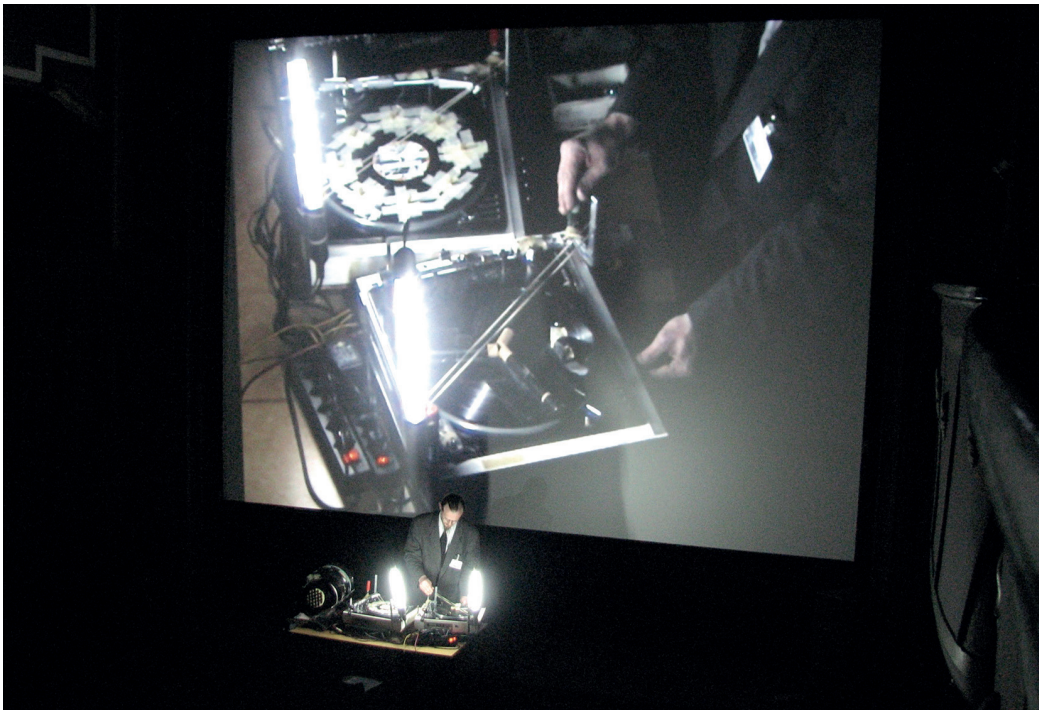
Paris-Stipendium, Juli – Dezember 2015

Christoph Hess Musiker



«Das Atelier wird mir ermöglichen, endlich das Projekt ‹Miszellen› in Angriff zu nehmen und gleichzeitig ‹Strotter Inc.› in Frankreich besser vorzustellen», sagt Christoph Hess (im Bild bei einem Auftritt in Ljubliana). Die Miszelle – aus dem lateinischen «miscella» für Gemischtes – ist ein kurzer Beitrag in einer geisteswissenschaftlichen Zeitschrift, der nicht die Länge eines Aufsatzes erreicht, aber meist aktuelle Informationen über ein Forschungsprojekt enthält. Christoph Hess wendet dieses Prinzip auf die Musik an. Er sucht als «Strotter Inst.» Stücke, die gefallen, beeindrucken, überraschen oder auf eine andere Weise sein Repertoire beeinflusst haben. Bereits 15 Stücke von Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt hat Christoph Hess ausfindig gemacht und von den Erschaffern der Werke auch die Zustimmung erhalten, mit diesen Werken zu arbeiten und sie umzustellen. «‹Strotter Inst.› ist gespannt, was aus diesem Gemisch wird». *(gly)*

Christoph Hess wurde 1968 in Solothurn geboren, wo er auch aufgewachsen und zur Schule gegangen ist. Nach seinem Studium der Architektur an der ETH in Zürich war er einige Zeit Mitarbeiter der Stadtplanung Solothurn. Er begann im Jahr 1998 mit dem Projekt «Strotter Inst.», das nur auf der Manipulation von Plattenspielern beruht. Als Tonträger nutzt er Schallplatten, die er zerschneidet, beklebt, ergänzt oder ab-schabt sowie andere Materialien wie Stoff, Metall, Karton, Papier oder Filz. Zudem sind die Tonzellen manipuliert oder mit Geigensaiten, Drahtfedern oder Nähnadeln umgebaut.

Christoph Hess ist einer der eigenständigsten Vertreter experimenteller Musik der Schweiz. Die Fülle und die Qualität der Konzerte und Performances in der ganzen Welt sind beeindruckend. Inzwischen sind von ihm über 100 Aufnahmen entstanden. Die anachronistisch anmutenden Klangkörper und deren objektartiger Charakter treiben ein doppeltes Spiel: Die Installation besticht optisch, mit zunehmender Entwicklung aber lenken die Töne die Aufmerksamkeit auf sich. So erhebt sich über die Installation hinaus die zweite, auditive Ebene. Das Atelier in Paris wird Christoph Hess ermöglichen, sein Projekt «Miszellen», das den Remix von Werken verschiedener Musiker zum Inhalt hat, ungestört, aber angeregt in Angriff zu nehmen.

Christoph Hess

geboren am 28. März 1968
in Solothurn
im Kanton Solothurn von 1968 – 2007
Heimatort: Engelberg
heute wohnhaft in Bern
Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn 2008